

Boscaccio nimmt Kurs aufs Derby

Der Hengst von Christian Sprengel will am Pfingstmontag sein Heimrennen auf der Neuen Bult gewinnen



Makellose Bilanz: Boscaccio und Jockey Dennis Schiergen überzeugten als klare Sieger in Hoppegarten und werden auch in Langenhagen vorn erwartet.

Foto: imago

VON CARSTEN SCHMIDT

LANGENHAGEN. Das Blaue Band ist das höchste Ziel im Galoppsport. Der Begriff ist das Synonym für den Sieg im Deutschen Derby – und einen Hinweis auf Favoriten im wichtigsten Zuchtrennen hierzulande gibt traditionell die Vorprüfung auf der Neuen Bult im Frühjahr. Von 2005 bis 2007 setzten sich die späteren Derbysiegpferde Nicaron, Schiapparelli und Adlerflug auch zuvor in Langenhagen durch.

Am Pfingstmontag steht der Große Preis der Hannoverschen Volksbank – so heißt das Derbytrial – besonders im Blickpunkt, weil sich ein Pferd aus dem hiesigen Galoppsportzentrum in die Favoritenrolle geschoben hat. Der dreijährige Hengst Boscaccio gehört dem Hamburger Rainer Hupe und wird von Christian Sprengel auf der Neuen Bult trainiert. Der Galopper, der von seinem etatmäßigen Jockey Dennis Schiergen geritten wird, verbuchte bei seinen bisherigen zwei Auftritten auf der Heimatbahn im August 2015 und in Hoppegarten im März zwei Siege.

Diese makellose Bilanz und vor allem der überlegene Auftritt vor den Toren Berlins, als der Vorsprung fünf Längen betrug, stempeln Sprengels Pferd zum klaren Favoriten in dem Listenrennen über 2200 Meter, das mit 25 000 Euro dotiert ist. Auch der Trainer gibt sich optimistisch: „Boscaccio hat sich seit seinem letzten Start noch weiter entwickelt“, sagte Sprengel. Der Hengst soll vor dem Derby auch noch im traditionsreichen

Kölner Union-Rennen (Gruppe II) im Juni laufen.

Schärfste Rivalen am Pfingstmontag dürften Dschingis Secret (Trainer Markus Klug) und der von Uwe Stech vorbereitete Larry sein. Insgesamt neun Pferde nehmen das Rennen auf, im Vorjahr gab es übrigens einen Heimsieg im Derbytrial. Damals setzte sich der von Paul Harley trainierte Shimrano überlegen durch und sah wie der spätere Derbysieger aus. Doch als es Anfang Juli in Hamburg-Horn ernst wurde, lief der Hengst nur auf dem 11. Rang ins Ziel.

Den zweiten Höhepunkt des Volks-

bank-Renntags bietet die R+V-Trophy, ein mit 22 500 Euro dotierter Ausgleich I über 1750 Meter. Gleich drei Eisen im Feuer hat dort Hans-Jürgen Gröschel, dessen Pferde als Spezialisten für Ausgleichrennen gelten. Das höchste Gewicht muss der vierjährige Hengst Koffi Prince tragen, ein Derbystarter im Vorjahr. Das niedrigste Gewicht wird der Stute Chantilly (ebenfalls vier Jahre alt) aus dem Gestüt Evershorst aufgebürdet, sie war immerhin Vierte im Diana-Trial von Baden-Baden 2015. Diese beiden Gröschel-Pferde können ebenso ins Geld laufen wie der Wallach Redesert.

Neun Rennen umfasst das Pfingstmontagsprogramm, der erste Start ist um 14.05 Uhr. In jedem Wettbewerb läuft mindestens ein Galopper von der Neuen Bult, es könnte also eine Wiederholung der Heimsiegesserie zum Saisonauftakt geben (fünf Erfolge für Sprengel, Gröschel und Melanie Sauer).

Schauspieler mit Affinität zu Pferden wirken im Rahmenprogramm mit, das besonders junge Besucher ansprechen soll: Lina Larissa Strahl, Lisa Marie Koroll und Louis Held aus der „Bibi und Tina“-Filmreihe geben Autogramme und starten in der Haflinger-Trophy.

Pferd des Tages

Sieben Jahre ist für ein Rennpferd schon ein fortgeschrittenes Alter. **Redesert** allerdings zählt noch lange nicht zum alten Eisen. Der Wallach, der bei Hans-Jürgen Gröschel auf der Neuen Bult im Training ist, gewann im August 2015 einen Ausgleich II über 1600 Meter auf seiner Heimatbahn und wurde im Oktober Zweiter in einem Ausgleich I über 1800 Meter in Hoppegarten. Beim Jahresdebüt in Düsseldorf vor zwei Wochen lief Redesert als Fünfter ins Ziel. Ein respektables Ergebnis, das für seinen Start im Ausgleich I am Pfingstmontag einiges verspricht. cas



■ Unsere Renntipps

- 1. Rennen:** Words of Love, Shy Moon, König Arte
- 2. Rennen:** Wai Key Star, Weißer Stern, Gauquin
- 3. Rennen:** Oriental Ghost, Descarado, Kween Marmalade
- 4. Rennen:** Intendantin, Express Yourself, Farina
- 5. Rennen:** Atreju, Starwood, Redesert
- 6. Rennen:** Boscaccio, Tassilo, Moonshiner
- 7. Rennen:** Novacovic, Fusco, Russian Swing, Flying Prince (mit Viererwette)
- 8. Rennen:** Gereon, Abendwind, Darasita
- 9. Rennen:** Fanny, Glam Rock, Donau

Verkehrstipps

Besucher sollten zeitig anreisen: Der Pfingstmontag zählt auf der Neuen Bult zu den populärsten Veranstaltungstagen. In den Vorjahren wollten bis zu 20 000 Besucher die Pferderennen und das Rahmenprogramm sehen. Deshalb ist auch übermorgen rund um die Rennbahn in der Theodor-Heuss-Straße mit Staus zu rechnen. Wer mit dem Auto kommt, sollte die kostenlosen Ausweichparkplätze P2 (Schönfelder Straße) und P3 (Schützenstraße) ansteuern, von dort aus verkehrt ein Shuttle zur Rennbahn. An der Neuen Bult gibt es einen kostenpflichtigen Parkplatz (zwei Euro). Anreisetipps veröffentlicht erstmals auch der Rennverein auf seiner Internetseite neuebult.com. cas